

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	7
Vorwort	9
I. Soziologen vor dem Nationalsozialismus: Szenen aus der mißlungenen Selbstgleichschaltung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie	11
II. Entnazifizierung und Soziologiegeschichte: Das Ende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und das Jenaer Soziologentreffen (1934) im Spruchkammerverfahren (1949)	33
III. Kölner Soziologie während des Nationalsozialismus	52
IV. Das Institut für Grenz- und Auslandstudien in Berlin-Steglitz: Angewandte Sozialwissenschaft im Nationalsozialismus	71
V. Das Soziographische Institut an der Universität Frankfurt am Main	87
VI. Sozialwissenschaften in Frankfurt am Main: Gesellschaft für Sozialwissenschaft – Abteilung für Sozialverwaltung	103
VII. Das »Institut für Sozial- und Staatswissenschaften« an der Universität Heidelberg zum Ende der Weimarer Republik und während des Nationalsozialismus	120
VIII. »Da bekanntlich die Soziologie unter dem nationalsozialistischen Regime in keiner Weise gefördert wurde . . .« – Max Graf zu Solms' Stellung zur Soziologie im Dritten Reich	159
IX. Max Weber in der Reichssoziologie 1933 – 1945	171
X. Thesen zur Soziologisierung sozialwissenschaftlicher Fächer und des philosophischen Denkens während des Dritten Reichs	217

XI. Sozialwissenschaftler im Einflußbereich Alfred Rosenbergs	232
XII. Staatsinterventionismus und sozialwissenschaftliches Wissen im Dritten Reich	277
 Anhang: Rassenideologie, Nationalsozialismus und Wissenschaft: Hans F. K. Günther im Urteil von Wilhelm Emil Mühlmann. Kommentierte Dokumente aus dem Nachlaß von Wilhelm Emil Mühlmann	     317
 Literaturverzeichnis	 327
 Namenverzeichnis	 337
 Nachweise	 343